



Landesfeuerwehrverband Hessen, Montag, 28. November 2022

Hessens Feuerwehren: Ehrenamt muss attraktiver werden!

Der aktuelle Kommunalbericht des Landesrechnungshof sorgt für großen Aufruhr. Im Fokus die gesetzlich geregelte Hilfsfrist - 10 Minuten bis zur Einsatzstelle. Laut einer Überprüfung konnten die Mehrzahl der Feuerwehren in 18 kleineren Gemeinden diese Frist nicht immer gewährleisten. In der Kritik - der Nachwuchsmangel im Ehrenamt.



Durch Stichproben geht der Landesrechnungshof davon aus, dass die Feuerwehren sich ausschließlich aus dem Nachwuchs generieren. Tatsächlich aber besteht das Fundament der Einsatzabteilungen der Feuerwehren in Hessen aus zwei Säulen, dem Nachwuchs und den Quereinsteigern, die nicht aus einer Kinder- oder Jugendfeuerwehr kommen. In der Kritik - der Nachwuchsmangel im Ehrenamt.



Jugendfeuerwehr entstammen. Wie aktuelle Zahlen belegen; sind unsere Zahlen in den Jugendfeuerwehren insgesamt konstant, vielerorts sogar steigend und bei den Kinderfeuerwehren ist ein großer Zuwachs zu verzeichnen.

Die Verantwortung für die Feuerwehren liegen Grundsätzlich in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden. Ihnen obliegt es, ihre Feuerwehren leistungs- und zukunftsorientiert aufzustellen.

„Es geht ja nicht nur darum Menschen für die Feuerwehr zu gewinnen, sondern diese auch zu halten, deswegen sind Anerkennung und Wertschätzung ein ganz wichtiges Thema.“ appellierte Präsident Norbert Fischer.

Die Anerkennungsprämie vom Land Hessen für langjährige Einsatzkräfte im Brand- und Katastrophenschutz war ein großer Schritt in die richtige Richtung, dennoch muss das Ehrenamt noch attraktiver werden. Vorteilsangebote für Feuerwehrangehörige müssen Überdacht werden. Angebote wie freie Eintritte in Kommunale Einrichtungen (z.B. Schwimmbäder), KiTa-Plätze, Hilfe bei Wohnungsbeschaffung oder die Übernahme der Kosten für LKW-Führerscheine sind nur die einige von vielen Vorschlägen, die der Landesfeuerwehrverband mit dem Leitfaden „Mehr Menschen für die Feuerwehr“ schon seit einigen Jahren den Kommunen als Aufgabenträger vorschlägt, um Menschen in der Feuerwehr zu halten und noch weitere Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst zu gewinnen.

Nachwuchsgewinnung und gute Ausbildung haben für uns oberste Priorität, so setzen wir uns maßgeblich für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit ein sowie Brandschutzerziehung und -ausbildung in den Schulen ein. Jugendfeuerwehr-Nachwuchskampagnen „1+1=2 - Eine gute Connection“ sprechen durch verschiedenste Werbemittel modern und zeitgemäß die Kids von heute an. Unsere neueste Mitgliederkampagne „1+1=2 - Eine starke Verbindung“ , die wir gemeinsam mit dem Land Hessen und den anderen Hilfsorganisationen durchführen, steht für die Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf.

Mit dem Start der Kampagne Landesoffensiven Nachwuchsgewinnung im Brand- und Katastrophenschutz werden Kommunen durch das Land zukünftig zusätzlich in Sachen Ehrenamtsförderung unterstützt. Die Kommunikation erfolgt dabei in zwei Phasen. Im ersten Schritt werden regionale Ehrenamtsmessen ausgerichtet, mit denen die Landkreisebene bis hin zu den einzelnen Feuerwehren und Katastrophenschutz-Einheiten erreicht und über die Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung sowie die Unterstützungsleistungen des Landes informiert werden sollen. Im zweiten Schritt bietet das Land Unterstützung durch uns dem Landesfeuerwehrverband Hessen, der Arbeitsgemeinschaft der im Katastrophenschutz des Landes engagierten Hilfsorganisationen sowie weiterer Partner konkrete Beratungsgespräche vor Ort für einzelne Kommunen vor Ort an. In diesen Gesprächen wird noch detaillierter über mögliche Hilfestellungen informiert und individuell zugeschnittene Lösungsansätze erarbeitet. Das Angebot wurde hierbei in einer Pilotphase an den ersten beiden Veranstaltungen in Bad Hersfeld und Dietzenbach positiv angenommen und mehr als 200 Gästen aus regionalen Kommunalverwaltungen haben teilgenommen. Die Messen zur Ehrenamtsförderung werden in allen hessischen Landkreisen durchgeführt.

Die Darstellung des Landesrechnungshofes über die hessischen Kommunen und deren Feuerwehren wurde wesentlich dramatischer gezeigt, als es tatsächlich ist. Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung im Ehrenamt werden in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft immer ein Dauerthema sein - **ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR**



BRAUCHT DICH!

Der Landesfeuerwehrverband Hessen

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Hessen ist der Zusammenschluss aller hessischen Feuerwehren und ihrer rund 500.000 Mitglieder. Mit 76.500 überwiegend ehrenamtlichen Aktiven, 13.000 Angehörigen der Kinder- und 26.000 Angehörigen der Jugendfeuerwehren ist er die größte Hilfeleistungsorganisation in Hessen.

Er vertritt die mehr als 2.600 Freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Gemeinden, die 55 Werk- und Betriebsfeuerwehren, sowie die Berufsfeuerwehren Frankfurt, Wiesbaden, Kassel, Darmstadt, Offenbach, Gießen und Hanau. Angeschlossen sind weiterhin 174 musiktreibende Gruppen und Züge mit über 6.000 Musikerinnen und Musikern.

.....

Ansprechpartner:

Harald Popp
Geschäftsführer

Telefon 05 61 / 78 89 - 45 147
harald.popp@feuerwehr-hessen.de

Kassel, 27. November 2022

Landesfeuerwehrverband Hessen
Kölnische Straße 44-46
34117 Kassel
Telefon: 0561 7889-45147